



NACHRICHTEN

der Marktgemeinde Ferschnitz



Der Bürgermeister informiert!

Geschätzte Ferschnitzerinnen, geschätzte Ferschnitzer!

Die wichtigsten Projekte 2019

Nach einigen etwas ruhigeren Tagen läuft das Gemeindegesehen bereits wieder voll auf Touren. Ich möchte Ihnen, geschätzte Ferschnitzerinnen und Ferschnitzer noch einmal ein gutes neues Jahr, vor allem viel Glück und Gesundheit für 2019 wünschen. In der Hoffnung, dass ihre Wünsche in Erfüllung gehen und dass Sie die Ziele, die Sie sich gesteckt haben, auch erreichen werden.

Mit den Ferschnitzer Gemeindenachrichten werden Sie auch in diesem Jahr wieder über das wichtigste Geschehen in unserer Gemeinde informiert werden. Wir haben in diesem Jahr wieder ein umfangreiches Arbeitsprogramm vor uns. Neben dem Straßenbau wird es einige größere Kanalprojekte geben. Bei der Umstellung der Straßenbeleuchtung wollen wir natürlich auch wieder einige Abschnitte fertigstellen.

Bei allen Grabungsarbeiten werden auch die Breitbandleerrohre mitverlegt. Diese Leerrohrverlegung ist sehr wichtig, da in Zukunft bei der Versorgung mit dem Glasfaseranschluss jene Gemeinden bevorzugt werden, die die nötige Infrastruktur, sprich die Leerrohre, flächendeckend verlegt haben. Das schnelle Internet, die Breitbandversorgung mit Glasfaser wird in den kommenden Jahren immer wichtiger, weil die Computer leistungsfähiger werden und das 5G Netz für Handys kommen wird, was ohne die Glasfaserleitungen nicht möglich sein wird.

**Redaktionsschluss der nächsten
Gemeindenachrichten:
Freitag, 15.02.2019, 09:00 Uhr**

**Besuchen Sie die Gemeindehomepage
www.ferschnitz.gv.at**

Ein großes Ziel seitens der Gemeinde ist das Ortskernprojekt. Hier ist die Neugestaltung des ehemaligen Perneder-Hauses eines jener Vorhaben, dem wir höchste Aufmerksamkeit schenken werden. Wir hoffen, einen geeigneten Bauträger und diverse Betreiber für das Gebäude zu finden, um den ehemaligen Ortskern von Ferschnitz besser beleben und gestalten zu können.

Es gibt auch einige gesetzliche Änderungen im Jahr 2019: So ist z.B. das Rauchen erst ab 18 Jahren erlaubt, für das Befahren der Rettungsgasse auf Autobahnen gibt es höhere Strafen, neu ist der Familienbonus plus und die Mindestsicherung neu, nur um einige zu nennen.

Bei den Gemeindeabgaben (Wassergebühren, Kanalabgaben, etc.) wird es keine Änderungen geben.

15 Jahre Werbehof

Die Firma Werbehof - Ing. Elisabeth Berger aus Segenbaum besteht seit mittlerweile 15 Jahren. Durch sehr viel Fleiß wurde der Gewerbebetrieb ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in der Region, vor allem auch ein verlässlicher Geschäftspartner vieler Vereine, Organisationen und der Marktgemeinde Ferschnitz.

Ich sage Danke für die gute Zusammenarbeit, gratuliere dem Unternehmen zum 15. Geburtstag und wünsche dem Werbehof für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Impressum: Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber, Redaktion: Marktgemeinde Ferschnitz, 3325 Ferschnitz, Marktplatz 1. Tel. Nr. 07473 / 8297, www.ferschnitz.gv.at marktgemeinde@ferschnitz.gv.at
Verlagsort, Herstellungsort, Erscheinungsort und Verlagspostamt 3325 Ferschnitz

Neuwahlen bei Union Sportverein Ferschnitz

Am Freitag, den 14. Dezember 2018 fand im Gasthaus Affengruber die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Union Sportverein Ferschnitz statt. Der Sportverein und die Sektionen legten umfangreiche Tätigkeitsberichte vor.

Bei den anschließenden Wahlen wurde Adolf Schindlegger wieder einstimmig als Obmann des USV bestätigt. Ebenfalls einstimmig wurde Josef Deinhofer zum neuen Obmann Stellvertreter gewählt. Weiters wurden Johann Amon zum Schriftführer, Karl Bachler zum Schriftführer-Stellvertreter, Andreas Kromoser zum Kassier und Michael Deinhofer zum Kassier-Stellvertreter bestimmt. Auch diese Funktionsträger bekamen 100 Prozent der Stimmen.

Die Leiter der Sektionen blieben mit Roland Hiessleitner (Fußball), Karl Hintersteiner (Wandern), Markus Kritzl (Tennis), Robert Potzmader (Tischtennis), Markus Stockinger

(Stockschützen) und Herbert Roseneder (Golf) gleich.

Ich gratuliere im Namen der Marktgemeinde den neu- und wiedergewählten Funktionären, vor allem bedanke ich mich für die großartige oft intensive und ehrenamtliche Arbeit, die im Sportverein und den einzelnen Sektionen geleistet wurde und wird.

Ein großes Dankeschön gilt auch jenen Vorstandsmitgliedern, die nach jahre- und jahrzehntelanger Tätigkeit nicht mehr zur Wahl angetreten sind. Es sind dies: Franz Deinhofer (Obmann Stellvertreter USV), Markus Weinzierl (Sektionsleiter Fußball), Adolf Schindlegger sen. (Kassier USV) und Karl Lidl (Sponsorenbeauftragter USV).

Ich wünsche dem USV für die Zukunft alles Gute und bitte auch weiterhin um gute Zusammenarbeit.

*Ihr Bürgermeister
Michael Hülmbauer*

Bausprechtag

Der nächste Bausprechtag findet am **Dienstag, den 26. Februar 2019** von **16:30 bis 18:00 Uhr** am Gemeindeamt Ferschnitz statt. Die Baubehörde sowie Baumeister DI (FH) Kurt Oppenauer werden dabei ihre Fragen betreffend Bauvorhaben bearbeiten.

FerialarbeiterInnen gesucht!

Die Marktgemeinde Ferschnitz möchte auch heuer wieder in den Sommermonaten Juli und August jeweils eine/n **Ferialarbeiter/in im Außendienst** beschäftigen.

Bewerbungen (Lebenslauf, Schulausbildung, Führerschein etc.) sind schriftlich bis **Freitag, 01.03.2019** an das Gemeindeamt Ferschnitz zu übermitteln.

FerienbetreuerInnen gesucht!

Die Marktgemeinde Ferschnitz bietet in den Sommerferien wieder eine **Ferienbetreuung für Volksschulkinder** an.

Deswegen wird **eine Betreuungsperson von 01. - 19.07.2019** und **eine Betreuungsperson für 12. - 30.08.2019**, aufgenommen. Eine Pädagogische Ausbildung wäre von Vorteil.

Bewerbungen (Lebenslauf, Schulausbildung, Nachweis der Betreuungsfähigkeiten, etc.) sind schriftlich bis **Freitag, 01.03.2019** an das Gemeindeamt Ferschnitz zu übermitteln.

Heizkostenzuschuss 2018/2019

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2018/2019 in der Höhe von 135,00 € zu gewähren.

Benötigt werden: Einkommensnachweise aller im Haushalt gemeldeten Personen, sowie Kontoverbindung (IBAN). Nähere Auskunft erhalten Sie am Gemeindeamt.

Der Heizkostenzuschuss kann bis 30. März 2019 am Gemeindeamt beantragt werden.

Auszahlung der Jagdpachtanteile 2019

Der Jagdpachtverteilungsplan liegt zur allgemeinen Einsichtnahme vom **11. bis 25. Februar 2019** während der Amtsstunden im Gemeindeamt auf.

Begründete Beschwerden gegen die Feststellung der Anteile sind schriftlich beim Obmann des jeweiligen Jagdausschusses während der Auflagefrist einzubringen und von diesem ohne Verzug der Bezirksverwaltungsbehörde zur Entscheidung vorzulegen.

Die allgemeine **Auszahlung der Anteile** erfolgt **ab Freitag, 1. März 2019**, während der

Parteienverkehrsstunden **am Gemeindeamt**. Am allgemeinen Auszahlungstag nicht behobene Anteile können bis **zum 2. September 2019** bei der Gemeindekasse während der Kassenstunden behoben werden.

Falls eine Überweisung des Jagdpachtanteiles gewünscht wird, bitten wir um Bekanntgabe der Bankverbindung (Tel.: 07473/8297).

Beträge unter 15,- € (Bagatellbeträge) sind grundsätzlich bei der Gemeindekasse zu beheben und werden nicht überwiesen.

Weiteres wird auf die Kundmachungen an der Amtstafel bzw. auf der Homepage verwiesen.

Gehsteigräumung

Gesetzeslage betreffend der Gehsteigräumung:

Laut Straßenverkehrsordnung sind die Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet verpflichtet, die entlang der Liegenschaft vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden **Gehsteige und Gehwege entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 06:00 bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen zu säubern und bei Schnee und Glätteis zu streuen**. Ist kein **Gehsteig vorhanden**, so ist der **Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern** und zu streuen. Die Liegenschaftsbesitzer haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneeweichten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden. **Es wird darum gebeten, den Schnee nach der Straßenräumung nicht auf die Straße zu werfen!**

Wochenend-Notdienste Februar 2019

Datum	Praktischer Arzt	Zahnarzt	Apotheken
02.-03.	Dr. Horst HOLLICK Neumarkt/Y, Schubertstraße 11 07412/54028	Dr.med.dent. RITT Christopher, St.Peter/Au, Marktplatz 15 07477/42329	Elias Apotheke Reichsstraße 24 a 07472/28107
09.-10.	Dr. Georg CSAICSICH St. Martin, Hochfeldstraße 14 07412/58090	Dr. KLINGER Barbara, Petzenkirchen, Kornfeldstr. 1/2/1 07416/54307	Mariahilf-Apotheke Wienerstrasse. 21 07472/627110
16.-17.	Dr. Christian Josef HAUNSCHMIDT Blindenmarkt, Hauptstraße 22 07473/66677	DDr. CHAIHIN Birkan, Gaming, Im Markt 12 07485/97270	Stadion Apotheke Ybbsstrasse 35 07472/65865
23.-24.	Dr. Ulrike STIERSCHNEIDER Ferschnitz, Markstraße 15 07473/8232	Dr. PLATTNER Harald, Rosenau, Waidhofnerstraße 18 07448/3910	Stadt Apotheke Hauptplatz 17-19 07472/62233

Ordination Dr. Stierschneider

Die Ordination unserer Gemeindeärztin Dr. Ulrike Stierschneider ist vom **28. Jänner – 1. Februar 2019 wegen Urlaub** geschlossen!

Neue Telefonnummer

Eberl Alois und Anna, Oberleiten 52

07473/89901

Änderung des Flächenwidmungsplanes 2019

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Ferschnitz beabsichtigt, das örtliche Raumordnungsprogramm zu ändern.

Der Entwurf wird gemäß § 24 des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. Nr. 3/2015 i.d.g.F, durch sechs Wochen, das ist in der Zeit vom **21.01.2019 bis 04.03.2019** im Gemeindeamt Ferschnitz zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf der Abänderung des örtlichen Raumordnungsprogramms schriftlich Stellung zu nehmen.

Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der Verfasser einer Stellungnahme hat keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Aufschließung - Ergänzungsabgabe kann möglicherweise bei Bauvorhaben fällig werden (Auszug aus der NÖ Bauordnung)

Gemäß § 39 der NÖ Bauordnung 2014, hat die Gemeinde dem Eigentümer eine **Ergänzungsabgabe** vorzuschreiben aus dem **Anlass**:

- des **Neu- oder Zubaus eines Gebäudes** (ausgenommen Gebäude mit einer überbauten Fläche von nicht mehr als 10 m² und einer Höhe von nicht mehr als 3 m)
- oder einer **großvolumigen Anlage** auf einem Bauplatz

wenn bei einer Grundabteilung ein Aufschließungsbeitrag, eine Ergänzungsabgabe oder eine Aufschließungsabgabe vorgeschrieben und bei der Berechnung kein oder ein niedrigerer Bauklassenkoeffizient als 1,25 angewendet wurde.

Die Ergänzungsabgabe ist auch dann vorzuschreiben, wenn bei einem bebauten Bauplatz noch nie ein Aufschließungsbeitrag, eine Aufschließungsabgabe oder eine Ergänzungsabgabe vorgeschrieben wurde.

Die Höhe dieser Ergänzungsabgabe wird wie folgt berechnet:

Von dem zur Zeit der den Abgabentatbestand auslösenden Baubewilligung anzuwendenden Bauklassenkoeffizienten wird der bei der Vorschreibung des Aufschließungsbeitrages bzw. der Aufschließungsabgabe oder der Ergänzungsabgabe angewendete Bauklassenkoeffizient – mindestens jedoch 1 – abgezogen und die Differenz mit der Berechnungslänge (abgeleitet vom Ausmaß des Bauplatzes zur Zeit der den Abgabentatbestand auslösenden Baubewilligung) und dem zur Zeit dieser Baubewilligung geltenden Einheitssatz multipliziert.

Bauklassenkoeffizient (BKK) alt = 1 oder höher

Berechnungslänge (BL) = Wurzel aus Bauplatzfläche (BF)

Einheitssatz (ES) ist derzeit 450,- Euro

Ergänzungsabgabe = (BKK neu – BKK alt) x Berechnungslänge (BL) x Einheitssatz (ES)

Es empfiehlt sich daher, vor Planung eines Neu- oder Zubaus mit der Baubehörde Kontakt aufzunehmen bzw. den Bausprechtag zu nutzen.

DANK E!

Wir möchten uns bei unseren Kunden, den Firmen, den Vereinen und Organisationen für die jahrelange Treue bedanken.

Für uns beginnt ein neuer Lebensabschnitt - wir gehen in den Ruhestand

Deshalb endet unsere Direktvermarktung per 1. März 2019. Ausständige Gutscheine können noch eingelöst werden!

Sabine und Johann Berger („Maissbauer“)

Veranstaltungskalender Februar 2019

Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Beginn
01.02.2019	Gesunde Gemeinde	Wirbelsäulengymnastik	Mehrzwecksaal	18:30-19:30
02.02.2019	ÖVP Ferschnitz	Ball der Ferschnitzer	Gasthaus Affengruber	20:30
04.02.2019	Seniorenbund	Seniorenturnen	Mehrzwecksaal	17:30
11.02.2019	Seniorenbund	Seniorenturnen	Mehrzwecksaal	17:30
12.02.2019	Seniorenbund	Offenes Singen	Gasthof Potzmader	15:00
13.02.2019	Seniorenbund	Kartenspielen	Gasthaus Affengruber	15:00
15.02.2019	Gesunde Gemeinde	Wirbelsäulengymnastik	Mehrzwecksaal	18:30-19:30
15.02.2019	ÖAAB	Gemeindeguppentag	Gasthaus Affengruber	19:00
16.02.-10.03.	Gasthaus Affengruber	Steakwochen	Gasthaus Affengruber	
18.02.2019	Seniorenbund	Seniorenturnen	Mehrzwecksaal	17:30
22.02.2019	Gesunde Gemeinde	Wirbelsäulengymnastik	Mehrzwecksaal	18:30-19:30
23.02.2019	ÖAAB und ÖVP Frauen	Schitag		
25.02.2019	Seniorenbund	Seniorenturnen	Mehrzwecksaal	17:30
26.02.2019	Gemeinde Ferschnitz	Bausprechttag	Gemeindeamt	16:30-18:00
28.02.2019	Seniorenbund	Gratisfahrt zu Wenatex und nach Berchtesgaden	Treffp. Gemeindeamt	07:00

Veranstaltungen immer dabei

Veranstaltungen, welche auf der Gemeindefebsite eingetragen sind, können mit einem Klick in Ihre Kalenderanwendung übertragen werden. Sie haben die Möglichkeit, Termine herunterzuladen oder den Kalender dynamisch in Ihr Endgerät (PC, Smartphone, Tablet,...) einzubinden. Dabei haben Sie den Vorteil, dass sie bei Verschiebungen oder neuen Terminen immer am aktuellen Stand sind. Sie finden den Veranstaltungskalender für 2019 auf der Gemeindefebsite unter: <https://ferschnitz.gv.at/veranstaltungen>

So funktioniert's:

➤ **Einzelne Veranstaltung speichern:**

Auf <https://ferschnitz.gv.at/veranstaltungen> die betreffende Veranstaltung öffnen und das Kalender-Symbol anklicken.

➤ **Alle Veranstaltungen speichern:**

Auf <https://ferschnitz.gv.at/veranstaltungen> direkt auf das Kalender-Symbol klicken.

➤ **Dynamischer Kalender:** Mit dem Web-Cal-Symbol binden Sie den Kalender in Ihre Anwendung ein und dieser wird automatisch aktualisiert.



Altstoffsammelzentrum – Öffnungszeiten Februar 2019

Das Altstoffsammelzentrum Ferschnitz-Kläranlage ist an folgenden Tagen geöffnet:

Wochentag	Datum	Auf	Zu	Wochentag	Datum	Auf	Zu
Montag	04.02.2019	16:00	18:00	Montag	11.02.2019	16:00	18:00
Montag	18.02.2019	16:00	18:00	Montag	25.02.2019	16:00	18:00

Letzte Einfahrt 15 min vor Betriebsschluss!

Generell ist die Übernahmemenge je Anlieferer auf max. 1 m³ (entspricht ca. einem PKW-Anhänger) je Abfallart begrenzt. Mehrmengen werden nur nach Maßgabe der vorhandenen Entsorgungsvolumina der jeweiligen Entsorgungseinrichtung übernommen! Bei vollständig gefülltem Sammelbehälter, kann keine Übernahme von Abfällen dieser Abfallart durchgeführt werden.

Müllabfuhr Februar 2019

Restmüll	14. Februar		Altpapier	Keine Abholung im Februar
Bioabfall	11. Februar	25. Februar	Gelber Sack	Keine Abholung im Februar

GDA App mit Müllterminkalender

Mit der neuen „GDA App“ setzt der GDA Amstetten einen weiteren Schritt in Richtung Digitalisierung der Abfallwirtschaft.

Wann wird nochmals der Restmüll von meiner Liegenschaft abgeholt?

Papier war doch immer an einem Montag, oder...?

Wo entsorge ich meine alten Reifen und wann hat eigentlich das nächste ASZ geöffnet?

Diese und weitere Fragen stellen sich die BürgerInnen immer wieder aufs Neue. Hilfe zur Beantwortung gab bis jetzt nur der altbekannte, ausgedruckte Abfuhrplan oder über die Jahre hinweg angesammeltes Wissen.

Die Abfallwirtschaft wie wir sie kennen und leben, steht aber mit der zunehmenden Digitalisierung vor einem bedeutenden Wandel. Diese Chance sieht und nutzt der GDA Amstetten und geht mithilfe der neu entwickelten „GDA-App“ neue Wege.

Verteilung Gelbe Säcke 2019



Der Gelbe Sack

Die Zustellung der Säcke erfolgt im Februar/März 2019.

Die Rolle mit 13 Säcken ist kostenlos und für die Sammlung von Kunststoffverpackungen geeignet.

Übrigens: Ihre Gelben Säcke erhalten Sie während des Jahres immer am Gemeindeamt/Rathaus/Ortvorsteherung.

Diese Rollen mit 6 Säcken sind kostenlos.

Infos unter: www.gda.gv.at

„Tagtäglich sehen wir, wie die fortschreitende Digitalisierung in vielen Bereichen Einzug hält und unser Leben um ein vielfaches einfacher macht. Aus diesem Grund wollen wir als GDA, gemeinsam mit unseren Projektpartnern, auch einen weiteren Schritt in diese Richtung setzen und die Digitalisierung der Abfallwirtschaft vorantreiben.“ So GDA. Obmann Anton Kasser.

Die Kernfunktionen der neuen App sind neben einem individualisierten Abholplan für jede Liegenschaft, welcher bequem in den eigenen Kalender exportiert oder auch beliebig oft gedruckt werden kann, noch weitere wichtige Anwendungen um eine effiziente Wertstoffwirtschaft zu gewährleisten. Durch das neue „Trenn ABC“ wissen sie ganz genau welche Altstoffe wie und wo entsorgt werden müssen und leisten dabei einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen und effizienten Abfallwirtschaft.



Zusätzlich zu den genannten Funktionen bietet die neue „GDA APP“ die Möglichkeit das nächste und geöffnete Altstoffsammelzentrum schnell zu finden und gibt weitere wichtige Tipps und Informationen für eine saubere und zukunftsfeste Umwelt.

Die App steht ab Jänner 2019 für IOS und Android Geräte in den jeweiligen Stores kostenlos zum Download bereit.

Das Gesundheitsberuferegister

Das neue Register ist ein Verzeichnis für Angehörige der Gesundheitsberufe, welches sowohl für diese Berufsgruppen als auch für PatientInnen von Vorteil ist.

Ziel ist, die erworbenen Qualifikationen im Gesundheitsbereich aufzuwerten sowie mehr PatientInnensicherheit zu gewährleisten.

Die Registrierung ist eine Voraussetzung für die Ausübung des jeweiligen Gesundheitsberufes. Damit steigt das Niveau des Gesundheitsschutzes

Wer wird registriert?

Die Berufstätigen und BerufseinsteigerInnen der Gesundheits- und Krankenpflege sowie der gehobenen medizinisch-technischen Dienste werden registriert. Das sind weit über 120.000 erwerbstätige Menschen und jährlich ca. 10.000 AbsolventInnen in folgenden Berufen:

- Biomedizinische/r AnalytikerIn
- Diätologin und Diätologe
- Diplomierte Gesundheits- und KrankenpflegerIn
- ErgotherapeutIn
- Logopädin bzw. Logopäde
- OrthoptistIn
- PflegeassistentIn (inkl. Sozialbetreuungsberufe)
- PflegefachassistentIn
- PhysiotherapeutIn
- RadiologietechnologIn



Drei Möglichkeiten zur Registrierung

Um einen Antrag auf Eintragung in das Gesundheitsberuferegister zu stellen, gibt es drei Möglichkeiten: Entweder wird der Antrag **direkt im Betrieb, persönlich bei der Arbeiterkammer oder online mittels Bürgerkarte bzw. Handysignatur** eingereicht.

Welche Registrierungsbehörden sind zuständig?

- Die AK führt die Registrierung für die AK-Mitglieder durch (Angestellte, Karenzierte, Arbeitslose und Arbeitssuchende)
- Die Gesundheit Österreich GmbH registriert die (überwiegend) freiberuflich Tätigen und Ehrenamtliche

Wie erfolgt die Registrierung?

Für die Registrierung sind ein ausgefülltes Formular sowie die erforderlichen Dokumente im Original notwendig. Diese können seit 1. Juli 2018 persönlich oder online eingebracht werden. Um die Registrierung online durchführen zu können, ist zusätzlich eine elektronische Signatur erforderlich. Die Registrierung ist in jedem Fall kostenlos.

Berufstätige: Wenn Sie am 1. Juli 2018 bereits in einem Gesundheitsberuf tätig sind, müssen Sie sich zwischen dem 1. Juli 2018 und 30. Juni 2019 registrieren lassen und inzwischen weiterarbeiten. Dazu zählen auch jene Berufsangehörigen, die laut Arbeitsvertrag am 1. Juli 2018 Arbeitsbeginn hatten und somit beim Start des Registers berufstätig waren.

BerufseinsteigerInnen: Wenn Sie nach dem 1. Juli 2018 ihren Gesundheitsberuf oder nach einer Unterbrechung wieder aufnehmen, müssen Sie sich bereits vor der Erwerbstätigkeit registrieren lassen.

Der Berufsausweis

Nach dem erfolgreichen Registrierungsverfahren erfolgt die Zustellung des Berufsausweises per Post. Die Registrierung und der Berufsausweis sind dann fünf Jahre gültig. Vor Ablauf erhalten Sie rechtzeitig ein Erinnerungsschreiben von der Registrierungsbehörde.

Geburten 2018

Wagner Vanessa	Günzing 14/2
Reichl Leon	Freidegg 262
Datzreiter Leon	Schulstraße 11
Datzberger Paul Josef	Rudlingstraße 13/2
Wochner Anna	Am Sonnenhang 1/7
Hackner Malleier Wendelin Elia	Marktstraße 9
Himmelbauer Noé Nathaniel	Am Sonnenhang 1/5
Dunky Lorena	Hochgarten 10
Berger Neele	Johann-Fida-Straße 5
Bock Noah Maximilian	Marktstraße 20/2
Handsteiner Noah	Feldstraße 9/3
Heim Katharina	Senftenegg 42/2
Lux Tobias	Am Sonnehang 3/7
Berger Oskar	Marktplatz 14
Berger Lynn	Innerochsenbach 10/1
Führer Leonore	Schulstraße 30
Engelschärmüller Mila	Feldstraße 9/4
Mairhofer-Pfisterer Luana	Feldstraße 10/2



Anzahl: 18

Eheschließungen 2018

Müller Reinhard und Maurer Renate Leopoldine	Freidegg 94/1
Lennert Alexej und Joana (Ulbin)	Neumarkt an der Ybbs
Raab Erwin und Natalie (Redl)	Wang
Eberl Anton und Michaela (Schuster)	Oberleiten 52/1
Schoder Martin und Sophie (Amon)	Haid 2/1
Bannwarth Reinhard und Kammerer-Bannwarth Sabine	Pöchlarn/Petzenkirchen
Bösendorfer Martin und Anna-Maria (Wischenbart)	Rudlingstraße 9
Kralovec Josef und Kralovec-Sollböck Lucia Maria	Ferschnitz/Göstling
Gruber Stefan und Nadine (Gleiss)	Kematen an der Ybbs
Schwarzschnachner Daniel und Cornelia (Pils)	Randegg



Anzahl: 10

Sterbefälle 2018

Roseneder Leopold	Leithen 30	im 92. Lebensjahr
Kogler Herta	Segenbaum 48	im 61. Lebensjahr
Mayr Friedrich	Freidegg 96	im 78. Lebensjahr
Wischenbart Augustin	Knötzling 23	im 61. Lebensjahr
Mittergeber Leopold	Windischendorf 19	im 83. Lebensjahr
KR Wimberger Herbert	Freidegg 50	im 67. Lebensjahr
Schön Friedrich	Rudling 47	im 73. Lebensjahr
Höllner Ernst	Amasödt 14	im 76. Lebensjahr
Luger Maria	Senftenegg 43	im 78. Lebensjahr



Anzahl: 9

BILDUNGSBEREICH Ästhetik und Gestaltung

Die lustige, bunte Faschingszeit hält Einzug bei uns im Kindergarten.

Wir möchten uns herzlich **bei Frau Romana Klaus bedanken.**

Frau Klaus besuchte uns eine Woche lang täglich im Kindergarten und ließ Kinderträume wahrwerden: Mit hochwertigen Theaterfarben wurden die Kleinen professionell geschminkt.

Über
**Emotionale
Intelligenz-
und
Herzensbildung
zu einem
Taktvollen
Miteinander**



BILDUNGSBEREICHE Natur und Technik Sprache und Kommunikation

SCHNEE inspiriert uns alle Jahre wieder zu so manchen Aktivitäten:

Sei es ein Ausgang in freier Natur, eine Klanggeschichte, die von einem Schneemann erzählt, oder beispielsweise die Beschäftigung mit Rasierschaum als Schneersatz für den Gruppenraum;



Durch die neue zentrale E-Government Plattform "oesterreich.gv.at" sollen künftig noch mehr Behördengänge vom Sofa aus absolviert werden können.

Die neue Regierung macht ernst. Mit März 2019 werden laut Ministerin Margarete Schramböck vom Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaft die ersten gravierenden Veränderungen im österreichischen E-Government vorgenommen. Dabei muss gar nicht alles neu sein, hat doch Österreich hier auch bisher schon viel zu bieten. Aufgemascherlt mit frischem Marketing und ergänzt mit neuen integrierten Möglichkeiten entstehen tatsächlich neue Chancen für das nun doch schon lange währende E-Government.

Elektronische Signatur macht mehr E-Government möglich

Der Ermöglicher in Österreich wird die elektronische Signatur in Form der Handysignatur (siehe nächste Seite) sein. Beinahe alle Prozesse und Szenarien, die eine Unterschrift benötigen, setzen auf der E-Signatur auf.

Ab März 2019 (es wird der 15. März kolportiert) wird die neue Website www.oesterreich.gv.at geöffnet, und zwar als Webversion und mobil für iOS und Android. Darin finden sich nicht nur die Inhalte von help.gv.at und usp.gv.at, sondern auch die zehn häufigsten Behördengänge Österreichs werden durchgängig digital angeboten. Dazu zählen voraussichtlich

- Reisepass-Verständigungsservice
- Babypoint
- Meldewesen und Personenstandswesen
- Wahlkarte
- Strafregisterbescheinigungen
- Verlustmeldungen
- Integration von help.gv.at, Finanz Online, Unternehmensserviceportal, Transparenzportal, E-Tresor, ...
- Führerschein, Personalausweis, E-Card, Zulassungsschein
- Personalisierung

Diese Verfahren werden sukzessive im Jahr 2019 vollständig digitalisiert angeboten. Damit ist Österreich auf einem guten Weg.

Meldewesen als erstes Umsetzungsbeispiel

Das Beispiel Meldewesen zeigt, wie es geht. Schon seit dem Jahr 2006 kann jeder Österreicher mit Handysignatur seinen Meldezettel und auch seinen Strafregisterauszug über das Internet besorgen. Die Heimatgemeinde weiß davon gar nichts, der Bürger hat sogar eine Gebührenreduktion von 40 Prozent. Dieses Verfahren wird ergänzt durch die digitale An- und Ummeldung über die Handy-Signatur. Behördenwege sind beim Wechsel eines Wohnsitzes nicht mehr notwendig. Gleichzeitig wird der digitale Babypoint als Begleitung durch die Schwangerschaft und zur Registrierung eines Neugeborenen für alle verheirateten Eltern mit österreichischer Staatsbürgerschaft umgesetzt, um Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaft und Familienbeihilfe zu beantragen.

Von Seiten des Österreichischen Gemeindebundes gibt es einen engen Kontakt mit dem Ministerium. Eine der Forderungen wurde in Verhandlungen vom Ministerium bereits zugesagt, und zwar die Content Syndizierung der Inhalte von help.gv.at und gesundheit.gv.at (künftig oesterreich.gv.at) hin zu den Gemeinde-Webseiten weiterhin zu ermöglichen.

Die Handysignatur – Ihr digitaler Ausweis und Ihre persönliche Unterschrift im Internet

.....für private Nutzung und Behördenwege: www.handy-signatur.at

Wozu benötigen Sie die Handy-Signatur?

Die Aktivierung der Handy-Signatur macht Ihr Mobiltelefon zum digitalen Ausweis, mit dem Sie sich im Internet eindeutig identifizieren können. Die Signaturfunktion ermöglicht es Ihnen, Dokumente oder Rechnungen rechtsgültig elektronisch zu unterschreiben. Mit der Handy-Signatur leisten Sie eine elektronische Unterschrift, die der handgeschriebenen Unterschrift gleichgestellt ist. Die Handy-Signatur erspart Privatpersonen und auch UnternehmerInnen zeitintensive Behörden-gänge. Gleichzeitig sind die Dokumente vor ungewollten Datenänderungen geschützt.

Die Handy-Signatur funktioniert mit allen Mobiltelefonen und ist **kostenlos**.

So kommen Sie zu Ihrer Handy-Signatur:

- Über elektronische Zugänge
- Persönlich (z. B. in Ihrem Finanzamt)
- Online mit Ihrer bestehenden Bürgerkarte

Detaillierte Informationen zu den unterschiedlichen Aktivierungsmöglichkeiten finden Sie unter www.buergerkarte.at/aktivieren-handy.html

Einfach elektronisch unterschreiben: Egal wann, egal wo

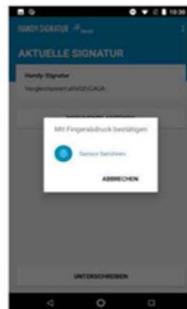
1. Schritt:

- Die Signaturanfrage wird gestartet.
- Geben Sie Ihre Handy-Nummer und Ihr Signaturpasswort ein.

Speed-Sign-Verfahren: Wählen Sie mit der Handy-Signatur App zwischen Fingerabdruck/ Gesichtserkennung und Scannen eines QR-Codes:

2. Schritt: Fingerprint oder Gesichtserkennung

Starten Sie den Signaturvorgang über den Button „Unterschreiben“ und lösen Sie dann die Signatur mittels Fingerprint (siehe Bilder) oder Gesichtserkennung aus!



2. Schritt mit QR-Code

Erfassen Sie den QR-Code am Bildschirm mit Ihrer Kamera am Mobiltelefon – und fertig.



Hinweis: Durch Klick auf »Signaturdaten« im Browserfenster bzw. »Dokumente anzeigen« in der App können Sie die Daten, die Sie unterschreiben, nochmals kontrollieren.

TAN in der APP oder per SMS empfangen:

Alternativ können Sie an Stelle der oben genannten Varianten auch einen TAN entweder in der Handy-Signatur App oder alternativ als SMS empfangen. **SMS-TAN:** Auch wenn Sie die App verwenden, ist im Rahmen jeder einzelnen Signatur ein Umstieg auf die SMS-Variante möglich (z.B. im Ausland, wenn kein Internet vorhanden oder kein Datenpaket für das Mobiltelefon aktiviert ist). Hierzu klicken Sie bitte "TAN via SMS anfordern".



So kommen Sie zur App:

Laden Sie zunächst die für Ihr Handy passende kostenlose App aus dem jeweiligen Store herunter und folgen Sie anschließend den nötigen Registrierungsschritten. Mehr dazu finden Sie unter app-info.handy-signatur.at.



Freiwillige Feuerwehr Ferschnitz

3325 Ferschnitz, Florianistraße 5
Tel. +43 (7473) 47706
ferschnitz@feuerwehr.gv.at - www.ff.ferschnitz.gv.at

Am 5. Jänner 2019 fand die alljährliche Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ferschnitz im Feuerwehrhaus statt. Der Kommandant konnte dazu 66 Kameraden sowie Bürgermeister Michael Hülmbauer und Vizebürgermeister Josef Dorninger begrüßen.

Im Rahmen einer Multimedia-Show wurde vom Feuerwehrkommandant, Hauptbrandinspektor Martin Rab, positive Bilanz über das Jahr 2018 gezogen.

Insgesamt wurden von der aus 100 Mann (68 Aktive, 23 Reservisten und 9 Feuerwehrjugendmitglieder) bestehenden Wehr über 7.000 freiwillige Stunden geleistet. Diese beinhalten 6 Brand- und 83 Technische Einsätze.

Zusätzlich zu den Ausführungen des Kommandanten berichteten die einzelnen Sachwarte über 40 Übungen und Schulungen sowie rund 480 sonstige Tätigkeiten.

Erfreulicherweise sind 2018 wieder 2 Kameraden der Feuerwehr beigetreten. Es sind dies Michael Stelzeneder und Manuel Hartl.

Der Kommandant bedankte sich bei Dominik Höller für seine Tätigkeiten als Fahrmeister, da dieser mit Jahresbeginn seine Funktion zurückgelegt hat.

Als sein Nachfolger wurde Stephan Rosenberger ernannt. Als Gehilfe steht ihm nunmehr auch Sebastian Salzmänn zur Seite.

Befördert wurden zum Feuerwehrmann Daniel Sitz, Fabian Salzmänn zum Oberfeuerwehrmann und Andreas Kaltenbrunner zum Hauptfeuerwehrmann.

Im Abschluss seiner Ansprache bedankte sich Bürgermeister Michael Hülmbauer im Namen der Marktgemeinde Ferschnitz recht herzlich für die vielen freiwilligen Stunden, die durch die Feuerwehrkameraden geleistet wurden.



„Das Kommando mit den Beförderten“:

v.l.n.r. Feuerwehrkommandantstellvertreter Daniel Zehetner, Fahrmeister Stephan Rosenberger, Daniel Sitz, Verwalter Andreas Hagler, Fabian Salzmänn, Leiter des Verwaltungsdienstes Reinhard Walter, Gehilfe des Fahrmeisters Sebastian Salzmänn und Feuerwehrkommandant Martin Rab

> **Vorankündigung:**

15.-16. Juni 2019 Feuerwehrfest beim Feuerwehrhaus



**UNION SPORTVEREIN
FERSCHNITZ**

ZVR: 986292693

Am 14. Dezember 2018 hielt der USV Ferschnitz seine Jahreshauptversammlung im Gasthaus Affengruber ab.

Im Zuge der Veranstaltung wurde auch die Neuwahl des Vorstandes abgehalten, wobei der Obmann des USV Ferschnitz Adolf Schindlegger jun. bestätigt wurde.

Sein Team, mit einigen Veränderungen setzt sich jetzt zusammen mit:

Obmann: Adolf Schindlegger jun.

Obmann Stv.: Josef Deinhofer

Kassier: Andreas Kromoser

Kassier Stv.: Michael Deinhofer

Schriftführer: Johann Amon

Schriftführer Stv.: Karl Bachler



Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurden einige verdienstvolle Vorstandsmitglieder geehrt.

Adolf Schindlegger sen., zugleich noch Gründungsmitglied des Sportvereines, erhielt eine Ehrenurkunde für seine langjährige Tätigkeit als Kassier.

Franz Deinhofer, erhielt eine Ehrenurkunde für die langjährige Tätigkeit als Obmann Stellvertreter.

Markus Weinzierl wurde für seine langjährige Tätigkeit als Sektionsleiter (Fußball), in dessen Ära auch der größte Erfolg der Sektion, der Meistertitel der zweiten Klasse, erzielt wurde, ebenfalls mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet.

Karl Lidl wurde für seine Tätigkeit im Sponsorenbereich geehrt.



Die Weihnachtskrippe in unserer Pfarrkirche

HISTORISCHE ENTWICKLUNG DER WEIHNACHTSKRIPPE¹

Eine Weihnachtskrippe stellt die Erzählung rund um die Geburt Christi, wie wir sie aus den Weihnachtsevangelien von **Lukas** (Lk 2, 1-20) und **Matthäus** (Mt 1, 18-25 und Mt 2, 1-12) kennen, dar. Unsere heutigen Krippendarstellungen mit den zahlreichen Figuren haben sich erst über viele Jahrhunderte hindurch entwickelt. Den Anfang machten Krippen aus der **Zeit des frühen Christentums**, die jedoch nur das Jesuskind in der Futterkrippe mit den zwei Tieren Ochs und Esel zeigten. Während die hl. Maria erst im **Mittelalter** hinzu kam und der hl. Josef gar noch später, zeigen bildliche Darstellungen um das Jahr 500 bereits die drei Weisen, die dem Kind in der Krippe ihre Geschenke bringen.

Als eigentlicher Begründer der Weihnachtskrippe gilt der **Hl. Franz von Assisi**, der um 1220 das Weihnachtsgeschehen mit lebenden Menschen und Tieren an Stelle einer Predigt nachstellte. Die um 1560 von **Jesuiten** in Prag aufgestellte Weihnachtskrippe kann als erste ihrer Art im heutigen Sinn bezeichnet werden. In den folgenden Jahrzehnten nahm die Aufstellung von Krippen zur Weihnachtszeit in Klöstern und Kirchen immer mehr zu und erreichte während der **Barockzeit** einen Höhepunkt. Damals entstanden viele überaus prunkvolle und bis ins kleinste Detail ausgestaltete Krippen. Kaiserin Maria Theresia und ihr Sohn Kaiser Joseph II. versuchten im Sinne der **Aufklärung** Weihnachtskrippen aus den Kirchen durch mehrere Verbote zu verbannen, förderten aber dadurch ungewollt deren Einzug in den familiären Bereich.

Heute sind Krippen ein wesentlicher Teil des Weihnachtsschmuckes sowohl in den katholischen und evangelischen Kirchen als auch in den Privatwohnungen. Die Aufstellung der Krippen in den Kirchen erfolgt üblicherweise am Hl. Abend, bis zum Fest der Erscheinung des Herrn am 6. Jänner kommen die Hl. Drei Könige hinzu, und spätestens am 2. Februar (Fest der Darstellung des Herrn bzw. Mariä Lichtmeß) werden die Krippen wieder abgebaut.

Es gibt zahlreiche Typen von Krippen, die man nach ihrem Aufstellungsort (Kirche, Haus, im Freien), nach ihrem Material, aus dem sie bestehen (Holz, Porzellan, Ton etc.) und nach ihrer äußeren Gestaltung (Höhle, Wurzel, Stall, orientalische Landschaft, alpenländische Landschaft etc.) unterscheiden kann.

DIE „ALTE“ KRIPPE (GRÖDENER KRIPPE)

Diese Krippe, die jetzt seit Weihnachten 2018 beim Herz Jesu – Altar aufgestellt ist, wurde im Jahre 1891 für unsere Pfarrkirche angeschafft. **Dechant Anton Huber**, von 1890 bis 1931 Pfarrer in Ferschnitz, schreibt dazu in der Pfarrchronik (S. 222):

„Aus einer freiwilligen Spende von Frlein [Fräulein] Johanna Brunner, gewes. [gewesene] Haushälterin hier, wurde unter Aufzahlung aus der Kirchenkasse für die hiesige Kirche eine Krippenkollektion mit 24 Figuren von Purger in Gröden geliefert, die allseits Beifall fand.

Von demselben Purger in Gröden ist auch die Maria-Lourdes-Statue in der Fialkirche in Ochsenbach, die aus dem Barvermögen der Fialkirche in diesem Jahre angeschafft wurde.“

¹ <https://de.wikipedia.org/wiki/Weihnachtskrippe> [11.12. 2018]

Sie ist aus Holz gefertigt, bemalt und zeigt ein ruinenartiges Gebäude als Stall. Die Hirten tragen eine typisch alpenländische Kleidung. Die Krippe stellt ein Zeugnis für die hohe Schnitzkunst im **Grödnertal** dar, deren Erfolgsgeschichte im 17. Jahrhundert begann und bis heute weltberühmt ist.



Die Krippe am Heiligen Abend 2018



Die Krippe ergänzt mit den Hl. Drei Königen, 6. Jänner 2019

Fotos: Hans Dorfmeister

Die Bezeichnung „alte Krippe“ impliziert natürlich zu recht, dass es auch eine neue Krippe in unserer Pfarrkirche gibt, doch das ist eine andere Geschichte.

Mag. Hans Dorfmeister



KJS-Ferschnitz

... weil Gemeinschaft Spaß macht!

Wir laden alle Kinder von der 2. Volksschule bis zur 4. Hauptschule zu folgenden Terminen um 14 bis 16 Uhr im KJ- Raum recht herzlich ein:

- **16. Februar 2019 – Spiel & Spaß**

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Lauftreff Ferschnitz

Der Lauftreff Ferschnitz war auch im letzten Monat des Jahres 2018 aktiv und erfolgreich unterwegs. Es ist sehr schön und natürlich auch motivierend, wenn man sich die Teilnehmerlisten und Platzierungen ansieht. Gratulation an alle LäuferInnen zu ihren Leistungen.

33. Krampuslauf Purgstall 01.12.2018 Ergebnis (8330m Laufen)

- Herbert Daxberger, Rang 16, Klasse M50, KI Rang 1, Zeit 34:13 min
- Günther Engelschärmüller, Rang 44, Klasse M40, KI Rang 7, Zeit: 40:01 min
- Willi Datzberger, Rang 58, Klasse M55, KI Rang 6, Zeit: 46:18 min



34. Grestner Silvesterlauf 31.12.2018 Ergebnis (5760m Laufen)

- Herbert Daxberger, Rang 30, Klasse M50, KI Rang 1, Zeit 21:40,7 min
- Friedrich Daxberger, Rang 90, Klasse M45, KI Rang 12, Zeit 24:24,3 min
- Günther Engelschärmüller, Rang 109, Klasse M 40, KI. Rang 27, Zeit 25:23,3
- Willi Datzberger, Rang 203, Klasse M 55, KI Rang 15, Zeit 29:46,1 min



Dienstag ist Lauftreff - Treffpunkt: 19:00 Uhr am Parkplatz hinter der Volksschule

Die Marktgemeinde Ferschnitz gratuliert



URKUNDE

Sport sowie geistige und körperliche Beweglichkeit erhöhen die Lebensfreud und dienen so der Erhaltung der Lebensqualität.

Auf Grund Ihrer ausgezeichneten sportlichen Leistungen und Ihrer

Nominierung zum Seniorensportler
des Jahres 2018

sind Sie, sehr geehrter Herr

ANTON WEINZIERL

Vorbild für alle Seniorinnen und Senioren
in Niederösterreich

Johanna Miki-Leitner
Johanna Miki-Leitner
Landeshauptfrau

Christiane Teschl-Hofmeister
Christiane Teschl-Hofmeister
Landesrätin

Herbert Nowohradsky
Herbert Nowohradsky
Landesobmann NÖs Senioren

Hannes Bauer
Hannes Bauer
Landespräsident Pensionistenverband NÖ



Die Marktgemeinde Ferschnitz informiert:

Mit Unterstützung des Landes Niederösterreich

Baumschnitt- und Veredelungskurse

Februar bis April 2019

➔ Neues Online-Anmeldesystem! ➔
www.gockl.at

Teilnahmekosten:
€ 25.- Schnittkurs/ € 35.- Veredelungskurs

Inhalt: Pflanzschnitt - Einkürzen der Leitäste, Anwuchssicherheit und Stärkung
Erziehungsschnitt - Kronengestaltung, tragfähiges Gerüst aufbauen
Erhaltungsschnitt - auslichten, Fruchtholzerneuerung, u.v.m.

Bezahlung vor Ort, (inklusive Kursunterlagen),
Baumschere und evtl. Astschere sind mitzubringen!

DURCHFÜHRUNG VON DEN LEADER REGIONEN: TRUBSCHWENDBAND MOSTSTRASSE, EISENSTRASSE NIEDERÖSTERREICH, SÜDLICHES WALDVIERTEL HÖBLLINGENBAU, MOSTVIERTEL MITTE, KAMPTAL, VEREIN GENUSSREGION WALDVIERTELN KRIECHEN.

Der Umweltarbeitskreis erklärt:

Der Umweltarbeitskreis informiert zukünftig hier jeden Monat über ein neues Thema, das mit Umwelt und „regional-fair-nachhaltig“ zu tun hat. Gerne lassen wir auch Ihre Erfahrungen und Kommentare mit einfließen oder wollen Sie zu einem bestimmten Thema genaueres wissen? Dann melden Sie sich einfach bei Hedwig Schagerl (Arbeitskreisleiterin) unter hedwig.schagerl@gmx.at



Schneechaos - und wo ist jetzt der Klimawandel?

Beitrag von Viktoria Reiter (Waldpädagogin)

Warum fiel im Jänner so viel Schnee, warum hörte es nicht auf zu schneien und sollte Klimawandel nicht eigentlich heißen, dass im Winter gar kein Schnee mehr fällt?

Hier ein paar Antworten dazu:

Der weltweite Temperaturanstieg führt dazu, dass die Polkappen schmelzen, vor allem die Temperaturen über dem Polarmeer sind in den letzten Jahren stetig gestiegen. Die Atmosphäre nimmt dort deshalb besonders viel Niederschlag auf und transportiert diesen in Richtung Süden. Das erste Hindernis auf das die Luftmassen stoßen sind die nördlichen Alpen, dort schneite es daher Anfang Jänner besonders viel. Da die Temperaturunterschiede zwischen Norden und Süden aber immer geringer werden (auf Grund der schmelzenden Polkappen), sind die Höhenwinde (Jetstreams) zu schwach, um die Luftmassen weiter in den Süden zu transportieren. Die Wetterlage blieb deshalb über den Alpen hängen und in Kärnten fiel kein Schnee, obwohl der Rest Österreichs im Schnee versank.

Wir erlebten also gerade genau die umgekehrte Situation wie letzten Sommer. Damals hatten es die Regenmassen aus dem Süden nicht über die Alpen hinweg geschafft. Während der Norden Österreichs mit Dürren zu kämpfen hatte, wurde der Süden vom Hochwasser heimgesucht.

Bis also irgendwann gar kein Schnee mehr fällt, weil es in Österreich zu warm wird, werden wir es in den nächsten Jahren mit immer extremeren und langanhaltenden Wetterlagen im Sommer und Winter zu tun haben. Dass die Auswirkungen dieses Klimawandels gar nicht so weit weg von uns sind, konnte man in den Skigebieten Hochkar und Ötscher erleben. Während lange sehnsüchtig auf den Schnee gewartet wurde, ist jetzt sogar so viel gefallen, dass die Gebiete Anfang Jänner gesperrt werden mussten. Stabile Schneelagen für den Skitourismus werden also immer mehr zum Wunschtraum.



Schirmbar am Hochkar 8.1.2019

PIC-COLLAGE

Quellenangaben:

Hochkar zum Katastrophengebiet erklärt:

https://noe.orf.at/news/stories/2957690/?fbclid=IwAR2nwBrwqFHG1vU3kNO18UKrH_gkqEMcqQhh3kMnBf5Y_Tj2E_vvkMS640Y

Was man über das Schneechaos in den Alpen wissen sollte:

http://www.neuepresse.de/Nachrichten/Wissen/Was-man-ueber-das-Schneechaos-in-den-Alpen-wissen-sollte?fbclid=IwAR1Z1h1C0_j5IW15O1thwEry3dxNwR1KbDGSXxD3T8n_XcYZL4J3TrfJ_Srk

Mehr zum Thema Klimawandel:

Wir freuen uns, dass wir die renommierte Klimaforscherin Prof. Helga Kromp-Kolb für einen Vortrag mit anschließender Diskussion gewinnen konnten!

**Der Vortrag zum Thema Klimawandel findet
am 26. März 2019 um 19:30 Uhr im Gasthaus Affengruber statt.**



© Kromp-Kolb



WALD – Gesundheit – WANDERUNG



Der Wald im Wandel der 4 Jahreszeiten!

4. Führung – Winterruhe:

Samstag 16. Februar 2019
09:00 – 11:00 Uhr

Treffpunkt Segenbaum 101 (Dr. Berger)

Was machen Fuchs, Eichhörnchen und Co im Winter?

Welche Spuren können wir von ihnen entdecken?

Ein spannender Vormittag für alle Erwachsenen und Kinder.

Erwachsene: € 12,-

Kinder ab 5 Jahren: € 3,-

(Gefördert durch die Gesunde Gemeinde)



Anmeldung bitte bis 14. Feb. 2019
e-Mail: viktoriaeiter8@gmail.com
Tel.: 0676/744555

Viktoria Reiter (Waldpädagogin)